

STELLENAUSSCHREIBUNG (Kennziffer 293)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizeipräsidium -, ist im Fachbereich 66 „Biologie, DNA-Analytik“ beim Landeskriminalamt im Kriminalwissenschaftlichen/-technischen Institut zum 1. Januar 2018 eine Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Sachverständigen

in Vollzeit am Dienort Dresden zu besetzen.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- die teamorientierte Bearbeitung kriminaltechnischer Untersuchungsaufträge mit unterschiedlichsten biologischen Spuren,
- serologische/DNA-analytische Begutachtung biologischer Materialien auch auf stark verschmutzten Spurenlägern, bei Bedarf praxisbezogene Arbeit im Labor/am Tatort,
- Betreuung von Soft- und Hardware der Labormaschinen (insbesondere Entwicklung, Testung und Validierung biostatistischer Methoden zur Interpretation DNA-analytischer Ergebnisse),
- biostatistische Analysen von Fallergebnissen,
- fachlich eigenverantwortliche Erstellung von forensischen Gutachten und deren Vertretung vor Gericht,
- Anleitung technischer Mitarbeiter/-innen,
- aufgabenbezogene Methodenentwicklung und -etablierung (insbesondere auf dem Gebiet bioinformatischer Werkzeuge zur Auswertung von Massendaten),
- Weiterbildung polizeilicher Mitarbeiter/-innen.

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- über ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches, medizinisches oder bioinformatisches Hochschulstudium mit naturwissenschaftlicher Promotion und erkennbarem Studienschwerpunkt im Bereich der Molekularbiologie und/oder Genetik/molekularen Medizin/ Bioinformatik oder vergleichbar verfügen,
- mindestens einjährige Berufserfahrungen in praktischer Laborarbeit, gängigen DNA/RNA-Extraktionsmethoden, quantitativer und qualitativer PCR, Kapillarelektrophorese vorweisen können,
- Berufserfahrungen im Bereich der Prozessautomatisierung (Robotics, LIMS etc.) sowie auf dem Gebiet statistischer Interpretation von Analyseergebnissen inkl. Programmierkenntnisse haben,
- Kenntnisse im Bereich des Qualitätsmanagements vorweisen können sowie
- über sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen und sicheres Auftreten verfügen.

Von Vorteil sind:

- erkennbares Interesse an einer Tätigkeit im forensischen Bereich (Praktika u. ä.),
- Kenntnisse im Bereich Biostatistik/Bioinformatik,
- Erfahrungen in explorativer Datenanalyse (Genomics, NGS-Auswertung), Programmierkenntnisse (z. B. JAVA, Python etc.),
- Kenntnisse auf dem Gebiet des Next Generation Sequencing und/oder mRNA-profiling und/oder Protein-Profiling über Massenspektrometrie,
- Kenntnisse im Aufbau und Umgang mit Datenbanken (insbesondere SQL),
- Erfahrungen in der Simulation und Bewertung populationsgenetischer/medizinischer Daten oder biochemischer Prozesse.

Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Belastbarkeit und Teamfähigkeit, die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der Regelarbeitszeit sowie sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift. Die gleichzeitige, fokussierte Bearbeitung verschiedener komplexer Verfahren auch unter Termindruck wird erwartet.

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Zudem bitten wir aus Kostengründen um Ihr Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 293

bis **12. November 2017**

an das
SÄCHSISCHE
STAATSMINISTERIUM DES
INNERN
Referat 35
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

bevorzugt per E-Mail an
Bewerbungen@
smi.sachsen.de.

Bei der Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail sollten diese in einer pdf-Datei mit nicht mehr als **vier MB** beigefügt sein. In Ausnahmefällen ist auch eine Übersendung auf dem Postweg möglich.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen für Verfahrensfragen Frau Günzel, Tel. 0351/564-3746, und für Fragen zum Aufgabenbereich Herr Dr. Nixdorf, Tel. 0351/855-3660, zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem 12. November 2017 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.